



VIRTUAL JERUSALEM

Münzen im Jerusalemer Tempel vor 2000 Jahren in virtual reality

Begleitprogramm

Dienstag, 20. August, 17 Uhr

Einführung in die Ausstellung

durch die Projektentwickler Jakob Trugenberg und Luca Dreiling, Tübingen

Mittwoch, 21. August, 17 Uhr

„Those About To Die“ – Vespasian und das Kolosseum

Mit dem Feldzug gegen die Aufständischen in Judäa ab 66 nach Christus sicherte sich der römische Feldherr Vespasian den Kaisertitel. Aus der Beute des Feldzuges in Judäa beginnt der neue Kaiser in Rom die Arbeiten am großen Amphitheater. Das BIMU zeigt aus seinem Sammlungsbestand eine römische Bronzemünze, den sogenannten Colosseum Sestertius.

Samstag und Sonntag, 25. und 26. August, 12 bis 18 Uhr

Frankfurter Museumsuferfest

Das BIMU mit der Sonderausstellung „Virtual Jerusalem“ ist von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Zwei VR-Brillen liegen bereit für die Zeitreise nach Jerusalem auf den Tempelberg vor seiner Zerstörung. In der Dauerausstellung sind Modelle des ersten und zweiten Tempels in Jerusalem zu bestaunen und noch mehr Münzen aus biblischer Zeit im Original zu sehen und zu begreifen.

Mittwoch, 28. August, 16 Uhr

Führung mit dem Museumsdirektor Veit Dinkelaker

Tempelgroschen, Silberling und Scherflein –

originale Münzen aus Jerusalem vor 2000 Jahren und ihre virtuelle Adaption“

Öffentliche Führung mit Einblick in das virtuelle Modell von Jerusalem

Mittwoch, 28. August, 17 Uhr

„Those About To Die“ – Königin Berenike von Judäa, Geliebte des Titus

Die jüdische Königin Berenike versucht Judäa während des Aufstandes 66 nach Christus zu retten, wird aber vertrieben und geht ins Exil. Sie wird die Geliebte des Feldherrn Titus, der eine Legion gegen die Aufständischen in Judäa führt. Berenike wird in der Bibel beim Prozess gegen den Apostel Paulus erwähnt. Das BIMU zeigt eine Münze König Agrippa I., Vater der Berenike, eine Leihgabe der Israelischen Antikenverwaltung.

Samstag, 31. August, 10 bis 17 Uhr

Tag der offenen Tür

im BIMU Frankfurt mit Blick in die Ausstellung (Eintritt frei).



VIRTUAL JERUSALEM

Münzen im Jerusalemer Tempel vor 2000 Jahren in virtual reality

Mittwoch, 4. September, 17 Uhr

„Those About to Die“ – Titus zerstört den Tempel in Jerusalem

Mit seinem Vater Vespasian schlägt Titus in den Jahren 67 bis 73 nach Christus den jüdischen Aufstand nieder. Titus plündert und zerstört das zentrale jüdische Heiligtum. Die Aufständischen werden in ihrer Festung Masada am Toten Meer im Jahr 73 nach Christus endgültig besiegt. Titus eröffnet im Jahr 80 nach Christus das Kolosseum in Rom, das mit der Beute aus dem jüdischen Krieg erbaut wurde. Das BIMU zeigt den größten Schatz an Funden von der Festung Masada außerhalb Israels: Münzen und Gefäße der Aufständischen ebenso wie Amphoren und Militaria der römischen Besatzungsmacht. Die Exponate sind Leihgaben der Israelischen Antikenverwaltung.

Donnerstag, 5. September, 12 bis 14 Uhr

Workshop für eine Schulklasse: Laubhüttenfest in Jerusalem

Bau einer jüdischen Laubhütte im BIMU und Gespräch mit einem Team aus jüdischen, muslimischen und christlichen Mitgliedern. Mit Petra Kunik (Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Frankfurt), Jasmina Makarevic, (Abrahamisches Forum/ Bosnische Gemeinde, Frankfurt), Veit Dinkelaker (BIMU). Mit Blick in das Heiligtum in Jerusalem vor 2000 Jahren in VR. Begrenzte Zahl an Teilnehmer*innen – Schulklassen melden sich unter: kontakt@bibelhaus-frankfurt.de. Auch separat buchbar. In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Frankfurt und dem Abrahamischen Forum, Darmstadt.

Mittwoch, 11. September, 19 Uhr

Expertenführung: Die Tempel in Jerusalem

Haptische und virtuelle Modelle der biblischen Tempel in der heiligen Stadt im BIMU.

Führung mit Dr. Martin Peilstöcker, Archäologe, Frankfurt

Die Führung verfolgt die Geschichte des Tempelbaus in Jerusalem von Salomo bis Herodes unter Berücksichtigung archäologischer Grabungen.

Donnerstag, 3. Oktober, 16. Uhr

Expertenführung: Wurzeln des Antisemitismus vor 2000 Jahren

mit Prof. Dr. Michael Tilly, Professor für Neues Testament und Antikes Judentum an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen

Um Anmeldung wird gebeten unter: kontakt@bibelhaus-frankfurt.de, Telefon 069/664265-25.